

News rund um System i

Für modernes Dokumenten-Management und Unified Messaging



Inhalt

Eingangsrechnungsverarbeitung

Neuer Langzeitspeicher Silent Brick

Kurz Notiert

o Fax und ALL-IP

o ZUGFeRD Format

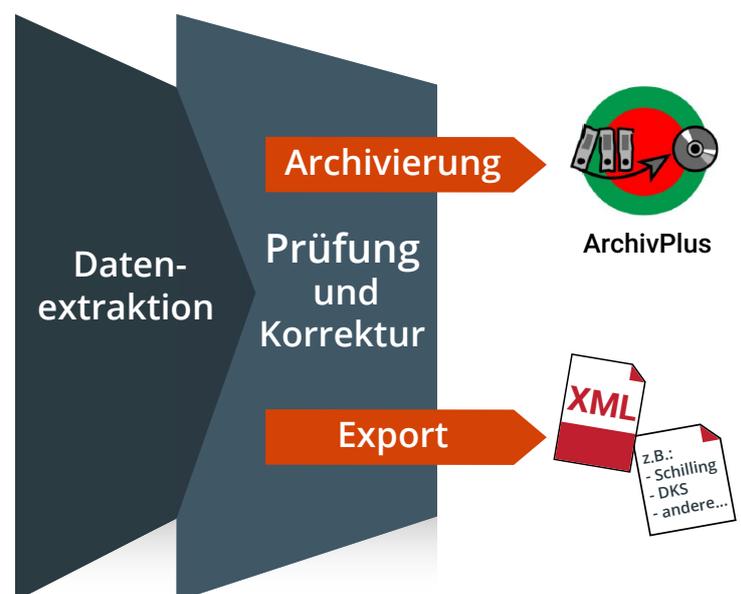
o 40 Jahre Gräbert / 30 Jahre AS/400

Elektronische Eingangsrechnungsverarbeitung

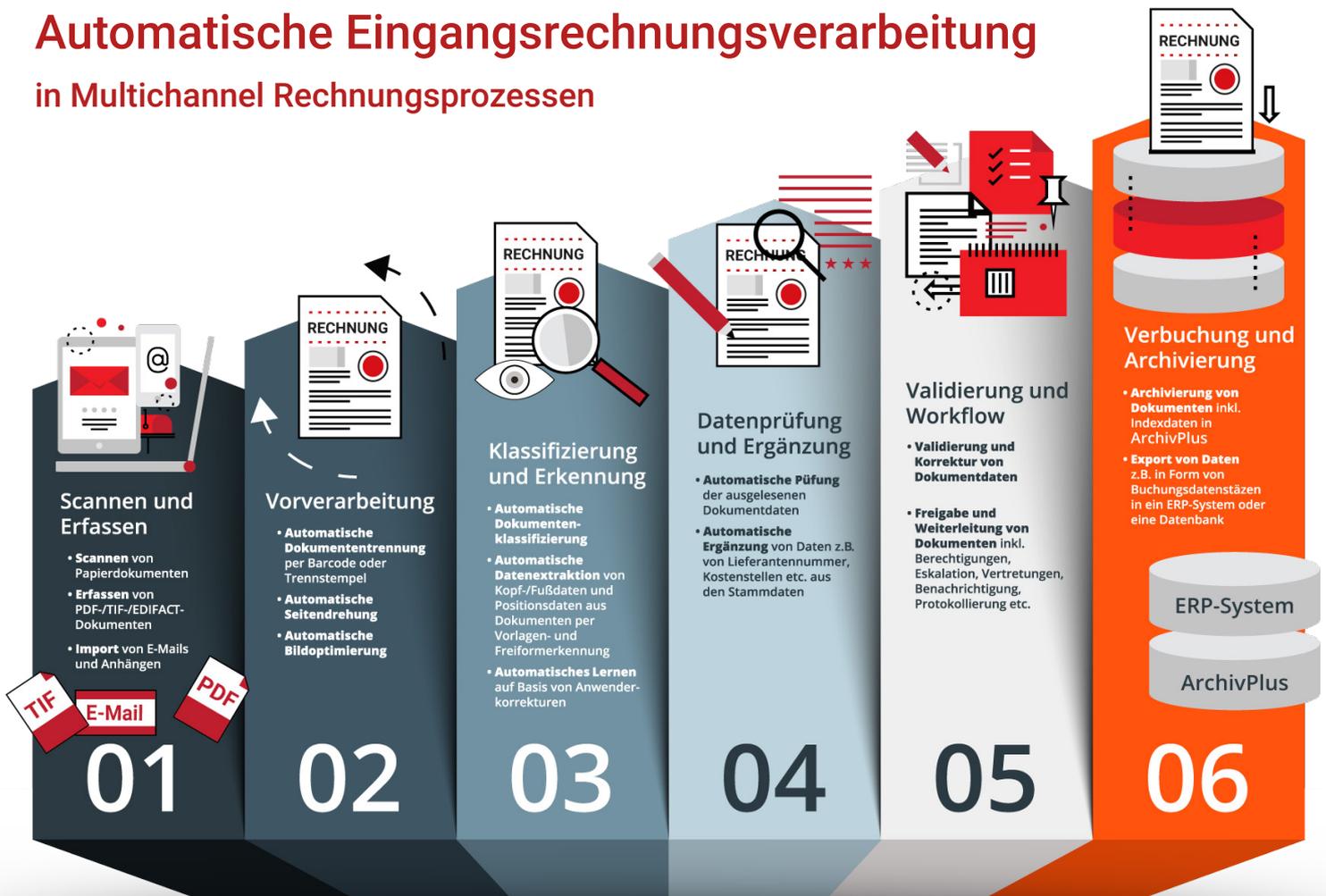
Immer mehr Firmen erkennen die großen Vorteile der elektronischen Eingangsrechnungsverarbeitung, die sich auch für Unternehmen mit mittelständisch geprägten Prozessen bieten. So haben sich die Möglichkeiten für die elektronische Übermittlung von Rechnungen seit der Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen durch das Steuervereinfachungsgesetz vom Juli 2011 gravierend verbessert und der Anteil von Rechnungen, die elektronisch übermittelt werden, ist kontinuierlich gestiegen. Über 1/3 der Unternehmen bevorzugt bereits elektronische Rechnungen (E-Mails mit PDF Anhang). Dies kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass immer noch ca. zwei Drittel der Rechnungen in Papierform übermittelt werden. Auch sollte beachtet werden, dass in der Praxis 69 % der elektronisch übermittelten Rechnungen beim Empfänger zur weiteren Verarbeitung wieder ausgedruckt werden und so die möglichen Rationalisierungs- und Einsparmöglichkeiten zum großen Teil ungenutzt bleiben.

Allein durch Scannen in Verbindung mit elektronischem Workflow können gemäß unseren Musterszenarien z.B. mit nur 50 Eingangsrechnungen täglich jährliche Einsparungen von fast 21.000 € erzielt werden. Diese Einsparungen lassen sich bei Einsatz von OCR-, Vorlagen- und Freiform-Erkennung weiter verbessern, da Rechnungsdaten aus beliebigen Quellen ausgelesen und gegen Bestelldaten auf Plausibilität geprüft und so die manuellen Schritte weiter reduziert werden können.

Nachfolgend möchten wir den Prozess am Beispiel von eingehenden Papierdokumenten beispielhaft detaillierter darstellen.



Automatische Eingangsrechnungsverarbeitung in Multichannel Rechnungsprozessen



1 Im ersten Schritt wird hier die eingehende Rechnungspost geöffnet, Heftklammern werden entfernt und ein Eingangsstempel wird auf die erste Seite eines jeden Rechnungsdokumentes aufgebracht.

2 Beim Scannen durch einen Scanner mit Stapelzug erfolgt zunächst eine automatische Trennung der Belege sowie die Löschung von leeren Seiten. In diesem Schritt wird auch eine automatische Seitendrehung und Bildoptimierung durchgeführt - falls erforderlich.

3 Im dritten Schritt werden dann die Rechnungsdaten per Freiform- oder Vorlagenerkennung klassifiziert und ausgelesen. Eine automatische Datenextraktion von Kopf-, Fuß- und Positionsdaten durch OCR-Verfahren wird durchgeführt.

4 Nach der OCR-Erkennung werden die ausgelesenen Daten automatisch geprüft und gegebenenfalls ergänzt.

5 Durch ergänzende Validierung und Korrektur dieser Prozessschritte durch Mitarbeiter erfolgt eine schrittweise Verbesserung der Erkennungsleistung für validierte Lieferanten. Die extrahierten Rechnungsdaten werden hierbei bereits

inhaltlich geprüft (z.B. auf vorhanden, plausibel, rechnerisch korrekt) und im Fehlerfall im Dialog zur Korrektur am Bildschirm angeboten. Wird kein Fehler festgestellt, so gelangt die Rechnung direkt in den Freigabe-Workflow.

6 Zum Schluss erfolgt die Verbuchung der Daten und die Archivierung der Dokumente in Verbindung mit den generierten Indexdaten in ArchivPlus.

Neues externes Speichersystem Silent Brick



In der Basisausführung von ArchivPlus wird das Archiv in IFS-Verzeichnissen geführt, die auf lokalen Magnetplatten des System i liegen. Mit dem Zusatzmodul **Externe Speicherung** unterstützt ArchivPlus die Speicherung auf festplattenbasierten Compliance Storage Systemen. Alle gängigen Systeme, die über NFS in das IBM System i LAN eingebunden sind, werden unterstützt. Das neue **Silent Brick** System der Fa. FAST LTA ist der Nachfolger des bewährten Systems Silent Cube Compact. Es vereinigt die bewährte Kombination aus Hardware-WORM, Erasure Coding und linearer Speicherung. Von den 12 Datenträgern je Silent Brick können bis zu vier ausfallen, ohne dass Daten verloren gehen. Darüber hinaus wird eine regelmäßige automatische Selbstüberprüfung (Digital Audit) durchgeführt. Hierdurch werden Festplattenfehler auf Bitebene erkannt und automatisch repariert. Das Silent Brick System besteht aus Silent Brick Drive

und Silent Brick WORM. In der Grundausstattung ist ein Slot belegt – der zweite ist frei und flexibel nutzbar, z.B. zur lokalen Datenreplizierung auf einen zweiten Silent Brick WORM, oder als sicherer File Server mit einem Silent Brick als SecureNAS. Silent Bricks sind auch sehr gut als Backup-Storage an Stelle von Magnetbändern wie z.B. als virtuelle Tape Library (VTL) einsetzbar. Online, offline und off-site. Flash und Disk. Das Silent Brick Drive mit Silent Brick WORM ist ab 2 TB Nettokapazität verfügbar. Besonders vorteilhaft ist auch die einfache Skalierbarkeit von 2 TB bis 8 TB (netto). Der vierfach redundante Langzeitspeicher besteht aus 12 2,5 Zoll SSD oder SATA Festplatten. Je 4 Datenträger aus 3 verschiedenen Chargen minimieren korrelierte Ausfälle. Durch Erweiterung mit zusätzlichen Silent Bricks ist er besonders sicher und flexibel.

Kurz Notiert

eComPlus und Fax over IP (FoIP)

Die meisten Netzanbieter sind dabei, die Unterstützung für die noch bestehenden ISDN Anschlüsse oder die noch älteren analogen Anschlüsse einzustellen und auf ALL-IP umzustellen. Für die meisten eComPlus-Fax Anwender mit einer aktuellen ePUCG Anschlusseinheit funktioniert die von der Telekom propagierte Methode, über die an den meisten Routern vorhandene S0-Schnittstelle zu gehen, ohne praxisrelevante Einbußen. Für Kunden, die beabsichtigen neuere Anschlussprotokolle wie z.B. T.38 oder SIP einzusetzen, stehen geeignete Lösungen zur Verfügung. Hier sollte aber im Einzelfall gemeinsam mit unserem Support Vorteil und Aufwand abgewogen werden.

Elektronischer Rechnungsversand im ZUGFeRD Format auch von der Deutschen Bahn bevorzugt

Immer mehr Firmen erkennen die Vorteile von elektronischem Rechnungsversand und -Empfang im ZUGFeRD Format. So wurde uns auch von der Deutschen Bahn AG bestätigt, dass die von Gräbert eComPlus erzeugten ZUGFeRD Rechnungen den Standard abbilden und mit den e-invoicing Regeln der Bahn konform sind.



Foto: Thomas Wolf

**Vereinbaren sie JETZT
eine Online-Beratung**

JETZT ANMELDEN

www.graebert-gse.de/news_anfrage.htm

40 Jahre Gräbert

30 Jahre AS/400

25 Jahre ArchivPlus

Das Jahr 2018 beinhaltet für uns gleich drei bedeutende Jubiläen:

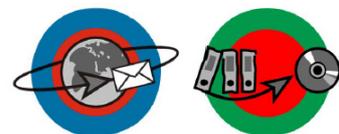
40 Jahre Gräbert das heißt 40 Jahre Lösungen für den Mittelstand auf Basis der IBM Midrange Systeme. Was mit Individualprojekten in ausgewählten Branchen begann, führte über **FaxPro/400 / eComPlus** zu Akzenten und Standardlösungen im Bereich Fax und Unified Messaging.

Dies setzt sich fort durch **ArchivPlus**, das 1993 mit der Spool-Archivierung begann, schrittweise um Scan- und Workflow-Funktionen ergänzt wurde und heute als plattformübergreifendes Standardsystem eine Komplettlösung für das gesamte Dokumenten-Management auf Basis der aktuellen Midrange Systeme IBM i, System i und iSeries / AS/400 Akzente setzt. Dies ist alles untrennbar verbunden mit dem System IBM

AS/400 das am 21. Juni 1988 als gemeinsame Weiterentwicklung der Midrange-Systeme System/36 und System/38 von IBM auf den Markt gebracht wurde. Durch die einzigartige Systemarchitektur mit der technologieunabhängigen Maschinenschnittstelle (TIMI) und der integrierten relationalen Datenbank DB2 wurde ein bis heute unerreichter Investitionsschutz sichergestellt. Alle markanten Weiterentwicklungsschritte wie z.B. der Wechsel von 48-Bit CISC zu 64-Bit RISC Technologie Mitte der 90er-Jahre, Integration der aktuellen WEB-Technologien, ständiger Ausbau der SQL-Fähigkeiten zum Datenaustausch wie z.B. XML und JSON wurden aktiv mitgestaltet. Heute reichen die Planungen der Weiterentwicklung des Systems bereits über das Jahr 2027 hinaus.

Attraktive Konditionen für ausgewählte Jubiläums-Konfigurationen

Mit unseren Jubiläums-Konfigurationen möchte wir Ihnen den Einstieg in den elektronischen Rechnungsversand im ZUGFeRD Format erleichtern. Lassen Sie sich hierzu durch unsere Vertriebsberater erläutern, wie der Einstieg in den elektronischen Rechnungsversand im Rahmen unserer bis zum 26.10.2018 befristeten Jubiläumsaktion schon ab EUR 3.200,-- möglich ist.



Vereinbaren Sie
JETZT
eine Online-Beratung